

Leitbild



Ziel 1

Wir treten in persönlichen Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und pflegen diese Beziehungen.

Strategie 1: Die Junge Kirche Vorarlberg verstärkt den persönlichen Kontakt zu ihren Zielgruppen.

Die Zielgruppen der Jungen Kirche Vorarlberg sind primär Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, kirchennahe und kirchenferne, die ehrenamtlich Aktiven in Pfarren, Schulen, Movimenti und die Hauptamtlichen in diesen Bereichen. In Zukunft arbeiten wir mehr **mit** diesen Zielgruppen als für sie. Wir achten darauf, dass wir sie nicht nur betreuen, sondern sie für die kirchliche Kinder- oder Jugendarbeit aktivieren und sie daran beteiligen.

Maßnahmen der KJ + JS

M1: Wir stärken unsere Beziehungskompetenz.

Wir brauchen für unsere Arbeit MitarbeiterInnen mit Beziehungskompetenz. Dieses Kriterium wird bei der Personalauswahl besonders berücksichtigt. Durch Personalentwicklung steigern wir die kommunikativen, fachlichen und sozialen Fähigkeiten unserer MitarbeiterInnen.

M2: Wir arbeiten vermehrt mit persönlichen Netzwerken, die wir gezielt aufbauen und pflegen.

Die Pfarrkontakte zu den einzelnen Pfarren werden wieder auf Personen verteilt. Diese sind AnsprechpartnerInnen für die jeweilige Pfarre und halten Kontakt zu diesen. Mindestens einmal im Jahr (Tätigkeitsbericht) werden alle Pfarren von den hauptamtlichen MitarbeiterInnen besucht. Mit den Pfarren, in denen es eine aktive KJ + JS gibt, halten wir engeren Kontakt, besuchen auch mal ihre Veranstaltungen etc. Außerdem besuchen wir regelmäßig (jedes zweite mal) alle Dekanatskonferenzen.

M3: Wir begegnen unseren Zielgruppen bei „con.Tour – pfarrliche Kinder- und Jugendarbeit in deiner Region“.

Zweimal pro Arbeitsjahr findet die Veranstaltung con.Tour in einer Pfarre in Vorarlberg statt. Wir organisieren die Veranstaltung gemeinsam mit den Ehrenamtlichen vor Ort und gehen beim Programm auf die Bedürfnisse der Pfarre ein. Die Aktiven und Interessierten der pfarrlichen Kinder- und Jugendarbeit in den umliegenden Pfarren werden auch eingeladen.

- M4: Wir fördern den Austausch zwischen allen Aktiven in der pfarrlichen Kinder- und Jugendarbeit und vernetzen diese.** Dies geschieht beispielsweise durch die Wiedereinrichtung des Dekanatsleitungskreis in Rankweil, „con-Tour“ und „verknüpft – LeiterInnen treffen der KJ + JS“. Auch bei anderen Veranstaltungen achten wir auf Freiräume für Begegnungen.
- M5: Wir arbeiten gemeinsam mit Ehrenamtlichen auf pfarrlicher als auch diözesaner Ebene.** Durch Fortbildungen einzelner MitarbeiterInnen erhöhen wir das Know-How zum Thema Freiwilligenmanagement. Aus den gewonnenen Erkenntnissen leiten wir passende Maßnahmen ab.

Maßnahmen JugendInitiativ

- M6:** Wir stellen unsere Kontakte zur nicht-pfarrlichen Jugendarbeit zur Verfügung. Durch Vernetzung und Zusammenarbeit können neue persönliche Kontakte geknüpft und Synergien genutzt werden. „Kirchenferne“ Jugendliche erhalten Einblick in die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit.

_Strategie 2: Die Junge Kirche Vorarlberg fördert kirchliche Kinder- und Jugendgruppen.

Maßnahmen der KJ + JS

- M7: Wir unterstützen weiterhin bestehende Jungschar- und Minigruppen.**
Schulungen, Material für Gruppenstunden, Mini-Wochen, Großveranstaltungen für Kinder, Anstöße, Behelfe, Homepage, ...
- M8: Wir unterstützen Kinder- und Jugendchöre.**
Neue Lieder besorgen, Noten, Davidino wird herausgegeben und vertrieben, CDs, Anlagen, Proberäume, Hilfe bei Konzerten, liturgische Bildung, Großveranstaltungen pro Jahr, Vernetzung der Chöre, Weiterbildung und persönliche Kontakte, ...
- M9: Wir begleiten Pfarrgemeinden beim Start neuer Projekte.**
Hier tun sich JugendInitiativ und die KJ + JS zusammen z.B. Begleitung bei der Errichtung von Jugendtreffs, Aufbau von JS- oder Minigruppen, Entwicklung von Konzepten für Jugendarbeit und Jugendbeteiligung. Dabei achten wir als Hauptamtliche darauf unterstützend tätig zu sein, sodass schlussendlich das Projekt von den Pfarren/den Zuständigen vor Ort selbst getragen werden kann.

M10: Wir versuchen ein Bewusstsein bei den Verantwortlichen in den Pfarren zu schaffen, dass es Aufgabe der Erwachsenen ist, in der Pfarre für gute Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit zu sorgen und sich für diese auch verantwortlich zu fühlen. Jugendarbeit kann nicht allein an Jugendliche delegiert werden.

Wir fördern den Dialog zwischen Erwachsenen und Jugendlichen. Mögliche Aktivitäten in diesem Bereich könnten die Schulung von PGR-Mitgliedern sein, ein Dialog zum Thema beim Interdiözesanen Forum o.ä.

Maßnahmen JugendKulturen

M11: Das Team JugendKultur organisiert folgende Veranstaltungen: Diözesaner Weltjugendtag, Jugendwallfahrt, Reisen, Projekte der JugendKirche, pfarrliche Musikprojekte und Großprojekte wie GodSound oder rockONroller

Maßnahmen JugendInitiativ

M12: Wir bieten Informationen und Knowhow über Chancen, Nutzen und Wirkung von Beteiligung junger Menschen in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit in Form von Projektbegleitungen und Weiterbildungsangeboten.

M13: Wir organisieren Impulsveranstaltungen für JugendgruppenleiterInnen.
Zum Beispiel: Moderation, Pressearbeit, Projektentwicklung, Jahresplanung

Strategie 3: Die Junge Kirche Vorarlberg setzt bewusst Maßnahmen, damit sich die MitarbeiterInnen der Jungen Kirche Vorarlberg als bewegende Persönlichkeiten verstehen.

M14: Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervisionen sowie MitarbeiterInnengespräche fördern fachliche und persönliche Kompetenzen und eröffnen ganzheitliche (fachliche, persönliche und spirituelle) Entwicklungsmöglichkeiten.
Teamveranstaltungen wie Einkehrtage, Schitage etc. tragen zur Pflege der Gemeinschaft und der Teamkultur bei.

Maßnahmen JugendInitiativ

M15: Wir organisieren Veranstaltungen, die die Entwicklung von MitarbeiterInnen unterstützen (internes Weiterbildungsangebot – initiieren, koordinieren, durchführen).

_Strategie 4: Die Junge Kirche Vorarlberg schafft gute Rahmenbedingungen für bewegende Persönlichkeiten, die sich in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

_Strategie 5: Mit einem bunten Team bietet die Junge Kirche Vorarlberg ein zielgruppengerechtes und vielfältiges, sich ergänzendes Angebot.

Unsere Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Multiplikator/innen) haben unterschiedliche Ansprüche. Deshalb achten wir bei unserem Angebot auf Ausgewogenheit und klare Differenzierung nach Alter oder Geschlecht der Zielgruppe, nach Inhalten und nach Anspruchsniveau. Ein buntes, vielfältiges Team ist der beste Garant dafür, dass unterschiedliche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verschiedene Anknüpfungspunkte finden. Mit einer guten Personalauswahl und Maßnahmen der Entwicklung einer guten Team- und Konfliktkultur sorgen wir dafür, dass die unterschiedlichen Charismen der einzelnen Mitarbeiter/innen den gemeinsamen Zielen zugute kommen.

M16: Regelmäßige und jährliche Maßnahmen zur Teamentwicklung werden geplant.

Ziel 2

Wir fördern Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der ganzheitlichen Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

_Strategie 6: Die Junge Kirche Vorarlberg fokussiert bei ihren Angeboten die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung.

Durch professionelle Planung, Leitung und Reflexion unserer Bildungsveranstaltungen (für Gruppenleiter/innen, Lehrlinge und Schüler/innen,...) fördern wir die Entwicklung in folgenden Bereichen: soziale Kompetenzen, Identitätsbildung, Lebensorientierung, Kreativität, Entdeckung neuer Fähigkeiten sowie das Erleben und Weiten der eigenen Grenzen.

Wir kontrollieren regelmäßig die Qualität unserer Veranstaltungen.

Maßnahmen der KJ + JS

M17: Wir organisieren weiterhin Orientierungstage.

M18: Wir organisieren weiterhin Lehrlingstage.

M19: Wir koordinieren weiterhin den Einsatz der Zivildienen in den Pfarren und bieten Zivi-Schulungen an.

M20: Wir organisieren gemeinsam mit dem Verantwortlichen des Pastoralamts für Berufungspastoral die THEO – Informationstag für theologische, soziale und kirchliche Berufe.

M21: Wir bieten offene Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an, wie zum Beispiel die MusikSommerWoche, Bergwoche, unterschiedliche Jugendreisen, ...

Maßnahmen JugendInitiativ

M22: Informations- und Impulsveranstaltungen, Bildungsangebote, Begleitung von Entwicklungs- und Veränderungsprozessen (Projekte, Klausuren, Jahresplanungen,...)

Maßnahmen JugendKulturen

M23: Bei Musikprojekten des Bereichs JugendKultur werden Talente gefördert.

Ziel 3

Wir begleiten und fördern Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer persönlichen Gottesbeziehung.

_Strategie 7: Die Junge Kirche Vorarlberg fördert vermehrt die persönliche Begegnung ihrer Zielgruppe (Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene) mit gläubigen Vorbildern, spirituellen Menschen und Orten.

Mit Mut zum Experiment suchen wir immer wieder neue Möglichkeiten, diese persönliche Begegnung herzustellen.

Maßnahmen der KJ + JS

M24: Wir bieten weiterhin offene spirituelle Angebote auf verschiedenen Niveaus an.
Z.B. Fahrten an besondere Orte und Treffen mit spirituellen Menschen (z.B. Taizé, Mini-Wallfahrt nach Rom, Mariazell, ...) Wir ermöglichen ein Kennenlernen der örtlichen Kirchen, Bildungshäuser, etc. (Spiritour)

M25: Wir als hauptamtliche MitarbeiterInnen führen bei Veranstaltungen, Schulungen Gespräche mit Jugendlichen und machen Glauben zum Thema.

Dabei ist es wichtig bei der Personalauswahl MitarbeiterInnen mit spirituellen Erfahrungen zu suchen. Die jährlichen Maßnahmen zur Personalentwicklung der Diözesanjugendstelle:

_ wir fördern unsere MitarbeiterInnen auf ihrem spirituellen Weg

_ wir fördern den Respekt unserer MitarbeiterInnen vor dem je eigenen Glaubensweg ihrer GesprächspartnerInnen

Maßnahmen JugendKulturen

M26: Bei Veranstaltungen des Teams JugendKultur werden gläubige Vorbilder als Zeugen ihres Glaubens eingeladen (Musiker, WorkshopleiterInnen, Seelsorger,...). Das Team JugendKultur organisiert einmal jährlich eine Reise an einen spirituellen Ort.

_Strategie 8: Die Junge Kirche Vorarlberg fördert vermehrt das Feiern im Leben – im Alltag und an Wendepunkten.

Wir nutzen die Ritualkompetenz der Kirche, entwickeln sie weiter und bieten sie dort an, wo wir das Bedürfnis nach Ritualen und gehaltvollen Feiern spüren (z.B. an Lebenswenden, Geburtstagen ...). Wir unterstützen Menschen und Gruppen, die Kindern

und Jugendlichen einen altersgemäßen Zugang zur Eucharistiefeier, zum persönlichen Gebet und zu den Sakramenten (Firmung, Beichte ...) ermöglichen.

Maßnahmen der KJ + JS

M27: Wir unterstützen weiterhin die Pfarrgemeinden im Bereich Kinder- und Jugendliturgie.

Z.B. mit Schulungen, Vernetzung, anstösse, Behelfe, ...

M28: Wir unterstützen weiterhin Pfarrgemeinden im Bereich Firmung.

Z.B. Einkehrtage, Großveranstaltungen, Spiritour, neue Impulse, ...

M29: Wir entwickeln Projekte wie zum Beispiel „Todtraurig“ (Arbeitstitel).

Wir gestalten gemeinsam mit Jugendlichen Totenwachen, Beerdigungen, Verabschiedungen von Bekannten, Freunden, Familienmitgliedern, ...

Maßnahmen JugendInitiativ

M30: Unterstützung bei der Einführung von Beteiligung als Methode in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Maßnahmen JugendKulturen

M31: Im bestehenden pfarrlichen System bietet das Team JugendKultur jugendgerechte Gestaltung der Gottesdienste. Mit dem Großprojekt ChurchSound unterstützen wir einen jugendgerechten Zugang zur Eucharistiefeier.

Strategie 9: Die Junge Kirche Vorarlberg setzt gezielt und bewusst Maßnahmen um mit ihren Zielgruppen gemeinsam neue Liturgieformen zu entwickeln und zu gestalten, die lebensrelevant und verständlich sind und eine neue Art der Begegnung mit Gott ermöglichen.

Maßnahmen der KJ + JS

M32: Bei unseren Veranstaltungen achten wir darauf, gemeinsam mit den TeilnehmerInnen passende Liturgieformen zu finden.

M33: Gemeinsam mit den Pfarren vor Ort und dem Projekt JugendKirche entwickeln wir neue Formen von Liturgie.

Maßnahmen JugendKirche

M34: Als überpfarrliches Netzwerk, legt das JugendKirche-Projekt seinen Fokus auf den Glauben der Jugendlichen selber, um so Liturgieformen auf Augenhöhe zu erarbeiten.

M35: Wir sind konsequent bei den Jugendlichen und DEREN Glauben. Bei den Jugendlichen gibt es etwas zu entdecken. Wir suchen gemeinsam nach dem „Dahinter“.

Strategie 10: Die Seelsorge und die Begleitung junger Menschen ist ein wichtiges Anliegen der Jungen Kirche Vorarlberg.

Maßnahmen der KJ + JS

M36: Durch unsere Projekte, Veranstaltungen und Reisen kümmern wir uns auch um die Seelsorge der jungen Menschen.

Ziel 4

Wir ermutigen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu einem christlichen Lebensstil im privaten und gesellschaftlichen Bereich

Strategie 11: Die Junge Kirche Vorarlberg reagiert auf aktuelle gesellschaftspolitische/kirchenpolitische Herausforderungen.

Maßnahmen der KJ + JS

M37: Die Katholische Jugend und Jungschar meldet sich zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen zu Wort.

Z.B. Lobbyarbeit, Pressearbeit, Einsatz für Kinderrechte, einen „Gesellschaftspolitischen Stammtisch“ einmal wirklich mitgestalten.

M38: Die Katholische Jugend und Jungschar fordert auch kirchenintern immer wieder die Miteinbeziehung von jungen Menschen ein.

Sowohl auf pfarrlicher als auch diözesaner Ebene sollen Jugendliche immer wieder zu Wort kommen.

M39: Die Katholische Jugend und Jungschar ermutigt junge Menschen zur Mitgestaltung von Kirche.

Maßnahmen JugendInitiativ

M40: Unterstützung bei der Einführung von Beteiligung als Methode in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Die Miteinbeziehung von jungen Menschen als christliche Grundhaltung.
(Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...)

Maßnahmen JugendKulturen

M41: Das Team JugendKultur übernimmt die Organisation und Koordination einer monatlich medialen Stellungnahme zu einem aktuellen gesellschaftspolitischen Thema, mit Relevanz zum Leben der jungen Menschen.

_Strategie 12: Die Junge Kirche Vorarlberg begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in einem altersgemäßen solidarischen Engagement.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen bei unseren Projekten die Erfahrung machen, dass sie sowohl im regionalen als auch im globalen Kontext etwas bewirken können. Wir unterstützen junge Menschen bei ihrem Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung, sozial Benachteiligte und kinder- und jugendgerechte Lebensräume.

Maßnahmen der KJ + JS

M42: Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar wird weiterhin unterstützt.

Z.B. bei der Durchführung der Sternsingeraktion und bei der Bildungsarbeit.

M43: Wir beraten weiterhin Jugendliche in Fragen des Zivildienstes und betreuen die diözesanen Zivildienstler.

Als Beratungsstelle im Land unterstützen wir junge Männer bei ihrem friedenspolitischen Anliegen. Wir stehen damit in der Tradition der Friedensarbeit der Katholischen Jugend.

M44: Wir forcieren weiterhin das Freiwillige Soziale Jahr, das Freiwillige Ökologische Jahr und Lerneinsätze im Ausland.

Auch wir selbst nehmen jedes Jahr ein/e TeilnehmerIn am Europäischen Freiwilligen Dienst auf.

M45: In Projekten und sozialen Einsätzen ermöglichen wir jungen Menschen immer wieder die Erfahrung, dass sie etwas bewirken können.

Z.B. 72 Stunden ohne Kompromiss

Maßnahmen JugendInitiativ

M46: Bildungsangebote zur Bewusstseinsbildung von Sozialkapital und deren Wirkung auf solidarischem Handeln. Sozialkapital kann sich jeder selber erwerben durch das Miteinander mit Menschen in seinem Lebensumfeld. (Summe guter Beziehungen zu Menschen im Lebensumfeld) Sozialkapital ist eine Währung deren Bank niemals Pleite gehen kann.

Maßnahmen JugendKultur

M47: Die Projekte des Teams JugendKulturen sollen nach Möglichkeit einen sozialen Aspekt beinhalten.

_Strategie 13: Die Junge Kirche Vorarlberg forciert die Auseinandersetzung darüber, was einen christlichen Lebensstil im privaten und im gesellschaftlichen Bereich ausmacht.

Wir vermitteln Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen christlichen (also lebensbejahenden) und altersgemäßen Umgang mit ihren Beziehungen, ihrer Sexualität, ihrer Gesundheit, Konsumgütern und Medien, der Wahrheit und ihrem bzw. fremdem Eigentum.

M48: Wir initiieren ein Diskussionsprozess der hauptamtlichen MitarbeiterInnen darüber, was christlicher Lebensstil für uns heute bedeuten kann.

z.B. bei den Einkehrtagen

M49: Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Religionslehrer, Jugendliche etc. setzen sich im Zuge des Lernnetzwerkes mit Christsein-heute auseinander.

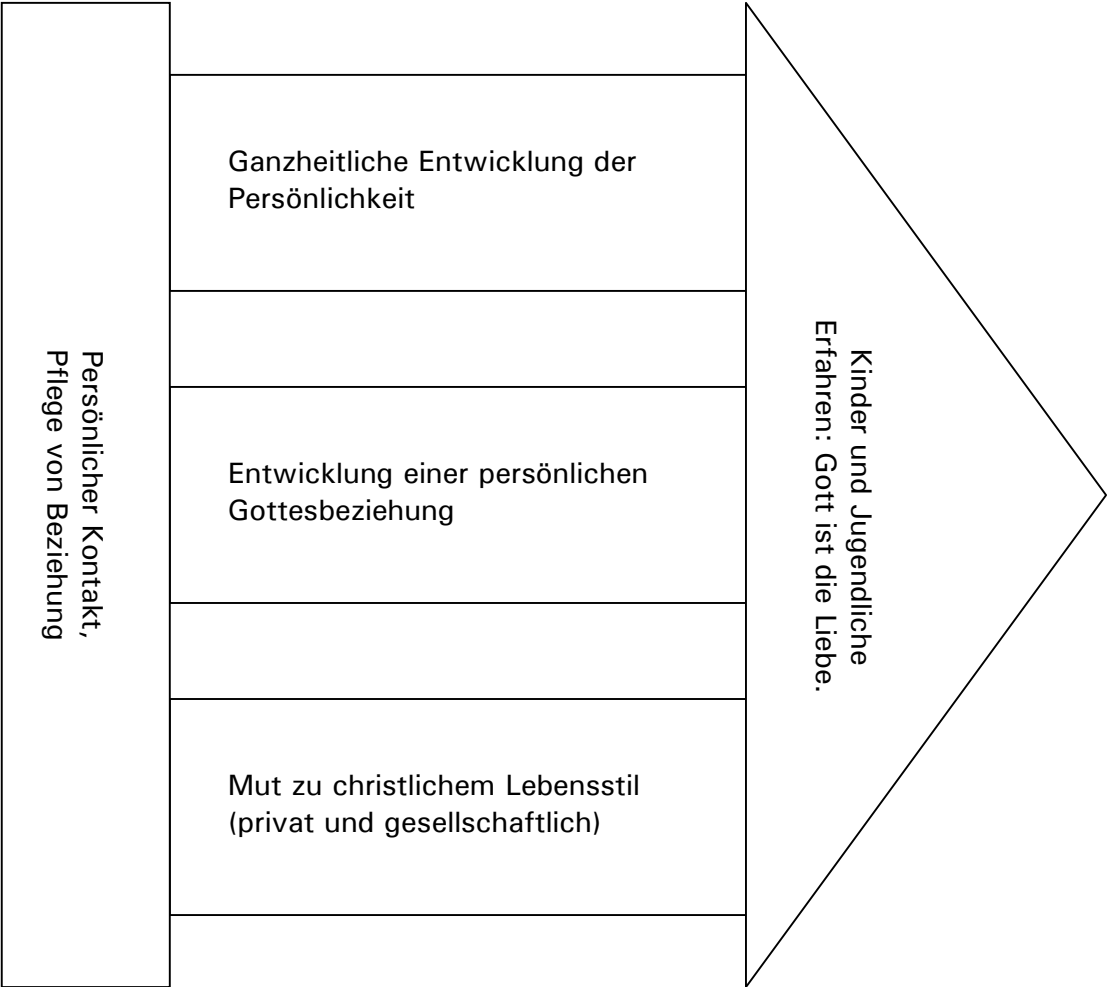
Aus diesem könnten Projekte/Aktionen entstehen.

Maßnahmen JugendInitiativ

M50: Außensicht über Kinder- und Jugendarbeiten in die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit einbringen.

Maßnahmen JugendKultur

M51: Speziell bei Einkehrtagen legen wir Wert auf den persönlichen Austausch, in dem auch der christliche Lebensstil zur Sprache kommt.



Persönlicher Kontakt,
Pflege von Beziehung

Ganzheitliche Entwicklung der
Persönlichkeit

Entwicklung einer persönlichen
Gottesbeziehung

Mut zu christlichem Lebensstil
(privat und gesellschaftlich)

Kinder und Jugendliche
Erfahren: Gott ist die Liebe.